



Egyptian Journal of Linguistics and Translation

'EJLT'

ISSN: 2314-6699

<https://ejlt.journals.ekb.eg/>

Volume 12, Issue 1

January 2024

Peer-reviewed Journal

Sohag University Publishing Center

CAT-Tools im germanistischen Übersetzungsunterricht in Oberägypten: Didaktische Relevanz und Zukunftsaussichten

Abstract

**Fairuz Ezzat Shaker
Gawargi**

Dozentin an der Abteilung
für Germanistik,
Sprachenfakultät (Al-
Alsun), Minia Universität
fairuz.ezzat@mu.edu.eg

Die sich ständig entwickelnde Informationstechnologie hat spürbare Veränderungen im menschlichen Leben. Heutzutage hat sich die Arbeit mit den CAT-Tools auf dem ägyptischen Übersetzungsmarkt durchgesetzt. Das spiegelt sich trotzdem nicht im Übersetzungsunterricht an den Universitäten in Oberägypten wider, wo der traditionelle Übersetzungsunterricht immer noch herrscht. Ausgehend davon fokussiert der Beitrag die Notwendigkeit der Einführung von CAT-Tools in das Übersetzungcurriculum der Germanistikabteilungen in Oberägypten. Anhand von zwei Fragebögen an professionelle Übersetzer und Lehrkräfte an den betroffenen Universitäten zielt der Beitrag einerseits darauf ab, die Bedeutung der CAT-Tools in der Berufspraxis zu beweisen. Andererseits diskutiert er die Gründe, warum die CAT-Tools noch nicht in den Übersetzungsunterricht integriert werden. Die Ergebnisse der Fragebögen weisen zwar die Herausforderungen in diesem Zusammenhang auf. Allerdings zeigen sich sowohl im Unterricht als auch bei den Lehrkräften positive Aspekte, auf deren Grundlage die Empfehlungen erarbeitet werden, um die Hindernisse zu bewältigen. Abschließend wird noch den Beitrag der CAT-Tools zur wissenschaftlichen Forschung hervorgehoben.

Schlüsselwörter: CAT, CAT-Tools, Übersetzungsunterricht in Oberägypten, Curriculumreform, Forschungsaussichten

**Egyptian Journal of Linguistics and Translation****'EJLT'**

Online ISSN: 2314-6699

<https://ejlt.journals.ekb.eg/>

Volume 12, Issue 1

January 2024

Peer-reviewed Journal

Sohag University Publishing Center

مستخلص الدراسة

فيروز عزت شاكر جورجي
مدرس بقسم اللغة الألمانية، كلية
الألسن، جامعة المنيا
fairuz.ezzat@mu.edu.eg

دائمًا تؤدي تكنولوجيا المعلومات ببرمجياتها المختلفة إلى تغيرات ملموسة في حياتنا وطرق أدائنا لمختلف الأنشطة، وإحدى تلك البرمجيات هي أدوات الترجمة بمساعدة الحاسوب التي أصبحت جزءًا أصيلاً من العمل في مجال الترجمة بجمهورية مصر العربية، ومع ذلك، لا ينعكس هذا في تدريس الترجمة في جامعات صعيد مصر، حيث لا تزال المناهج التقليدية هي السائدة. بناءً على ذلك، يهدف هذا البحث إلى التأكيد على ضرورة إدخال أدوات الترجمة بمساعدة الحاسوب ضمن مناهج الترجمة لأقسام اللغة الألمانية بالجامعات المعنية، حيث قامت الباحثة بتصميم استبيانين، أحدهما للمتدرجين المحترفين، والآخر لأساتذة الترجمة في أقسام اللغة الألمانية بصعيد مصر، وذلك للوقوف على أهمية أدوات الترجمة بمساعدة الحاسوب في سوق العمل المصري، وكذلك مناقشة الأسباب التي تعوق إدخالها في المناهج الدراسية، وقد أظهرت النتائج التحديات في هذا السياق، بجانب بعض الجوانب الإيجابية التي استندت إليها الباحثة في توصياتها للتغلب على العقبات، وأخيرًا يتم تسليط الضوء على الآفاق البحثية التي قد تنتجها أدوات الترجمة بمساعدة الحاسوب.

الكلمات الرئيسية: الترجمة بمساعدة الحاسوب، أدوات الترجمة بمساعدة الحاسوب،

محاضرات الترجمة في صعيد مصر، تحديث المناهج، آفاق بحثية

**CAT-Tools im germanistischen Übersetzungsunterricht in Oberägypten:
Didaktische Relevanz und Zukunftsaussichten**

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Ar.	Arabisch
AT	Ausgangstext
CAT	Compuer-assisted translation (Computergestützte Übersetzung)
Dt.	Deutsch
LK	Lehrkraft / Lehrkräfte
MÜ	Maschinelle Übersetzung
PM	Projektmanagement
TB	Termbase (Terminologieverwaltungssystem)
TM	Translation Memory (Translationsdatenbank)
TN	Teilnehmer
ÜU	Übersetzungsunterricht
ZT	Zieltext

1. Einleitung

Heutzutage haben sich die computergestützte Übersetzung bzw. computer-assisted translation (CAT)ⁱ und die CAT-Tools auf dem ägyptischen Arbeitsmarkt durchgesetzt. Sie sind nicht nur in internationalen Firmen, sondern auch in den kleineren Übersetzungsdiensten unverzichtbar. Der Grund dafür liegt einerseits in der Qualitätssicherung infolge der zunehmenden Online-Teamarbeit in den Übersetzungsagenturen. Andererseits beschränkt sich das Übersetzen nicht mehr auf die schriftlichen Texte, sondern umfasst noch die Untertitelung und Lokalisierung. Es wird immer mehr notwendiger, effiziente Translatorenⁱⁱ zu finden, die über die aktuellen technologischen Übersetzungsfertigkeiten verfügen.

Solche wesentlichen Veränderungen auf dem Markt haben einen großen Einfluss auf die Art und Weise, wie die Universitäten zukünftige Übersetzer ausbilden. Die Rolle des Unterrichts liegt vor allem darin, die Studenten auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Wenn vor diesem Hintergrund der Stellenwert der CAT-Tools im Übersetzungsunterricht an den Abteilungen für Germanistik der oberägyptischen Universitäten betrachtet wird, geht hervor, dass abgesehen von einem gebührenpflichtigen ECTS-Bachelorstudiengang an Beni-Suef Universität, in dessen Rahmen noch im kommenden Semester die CAT-Tools vermittelt werden sollten, die CAT-Tools an fast allen Germanistikabteilungen in Oberägypten außer Betracht bleiben. Daher wird die Diskrepanz zwischen der übersetzungswissenschaftlichen Ausbildung und der professionellen Übersetzungspraxis in den Arbeitsstätten immer größer.

Infolgedessen liegt der Gegenstand des vorliegenden Beitrags in der Notwendigkeit der CAT-Tools-Integration im universitären Kontext in Oberägypten, damit der Übersetzungsunterricht mit den sich ständig entwickelnden Marktvoraussetzungen mithalten kann. Das umfasst ein zweiseitiges Ziel. Die erste Seite fokussiert die unterschiedlichen Aspekte der CAT-Tools auf dem ägyptischen Übersetzungsmarkt. Außerdem wird diskutiert,

welche Herausforderungen die Einführung der CAT-Tools in den germanistischen Lehrplan der oberägyptischen Universitäten erschweren und wie sie zu bewältigen sind. Die zweite Seite betrifft die Forschungsperspektiven, die der Einsatz von CAT-Tools bieten kann. Die Funktion des Übersetzungsunterrichts soll nicht auf die Lehre der Verwendung eines technischen Systems beschränken. Die Universitäten haben vielmehr die Sprach- und Übersetzungsforschung durch die Anwendung der CAT-Tools zu bereichern.

Da die Studenten bisher keine CAT-Tools anwenden, wird die Relevanz und der aktuelle Stand der CAT-Tools aus der Sicht der Lehrkräfte (LK) und der professionellen Übersetzer behandelt. Ausgehend von dem Ziel wurden zwei Fragebögen entworfen. Der erste Fragebogen richtet sich an professionelle Übersetzer für das Sprachenpaar Deutsch<>Arabisch auf dem ägyptischen Übersetzungsmarkt. Er ermittelt die Bedeutung der CAT-Tools für den beruflichen Erfolg. Der zweite Fragebogen betrifft die Lehrkräfte an Universitäten in Oberägypten und lehnt sich an eine chinesische Umfrage von Yao (2017) an, die nach praktischen Erfahrungen für den betroffenen ägyptischen Kontext angepasst wurde. Er untersucht die Wahrnehmung der CAT-Tools durch die LK und identifiziert die Faktoren, die die Einführung der CAT-Tools ins Curriculum behindern sollten.

Der vorliegende Beitrag gliedert sich in fünf Teile. Den ersten Teil nimmt die Einleitung ein. Der zweite Teil bezieht sich auf den Forschungsstand. Im dritten Teil geht es um den Gegenstand und die Funktionsweise der CAT-Tools. Der vierte Teil widmet sich den detaillierten Ergebnissen der beiden Fragebögen und setzt sich mit den erhobenen Daten auseinander. In Anlehnung daran werden im letzten Teil Empfehlungen und Lösungsvorschläge gemacht, die dabei helfen sollten, die Schwierigkeiten bei der CAT-Tools-Einführung zu überwinden. Erklärt werden noch die möglichen Beiträge der CAT-Tools im Forschungsbereich.

2. Forschungsstand

Die Wissenschaftler beschäftigen sich ständig mit der Untersuchung der Übersetzungstechnologie, einschließlich der CAT-Tools, aus unterschiedlichen Perspektiven, zumal nachdem Universitäten in Europa, Kanada und den USA infolge der zunehmenden Aufforderungen im letzten Jahrhundert die CAT-Tools im Rahmen ihres Übersetzungscurriculums vorgestellt haben. In den wissenschaftlichen Beiträgen geht um Beschreibung, Bewertung, Implikationen und Anwendungsmöglichkeiten der CAT-Tools. Dazu gehören u. a. Neubert (1991), Wills (1997) und Bowker (2002).

Eine Pionierarbeit ist die Dissertation von Kornacki (2018), deren Hauptziel ist zu zeigen, wie und in welchem Ausmaß die CAT-Tools den Übersetzer beeinflussen können.

Infolge der Entwicklung und der Durchsetzung der CAT-Tools auf dem Arbeitsmarkt werden solchen Tools in Asien und Afrika mehr Interesse gegeben. Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts stammen aus China mehrere Beiträge, die folgende Teilaspekte behandeln:

- Entwicklung der CAT-Tools in der chinesischen Industrie
- Anwendungsmöglichkeiten von CAT im Übersetzungsunterricht, vor allem vom und ins Englische(n)
- Einfluss der CAT-Tools auf den Übersetzungsprozess und den Übersetzer
- Fallstudien über den heimischen CAT-Tools-Stand

Wichtige Beiträge sind von Erwen & Wenming (2013), Yao (2017) und Bu (2021).

Was den Stand der CAT-Tools-Untersuchung in der arabischen Region angeht, so stammen einzelne englische und französische Beiträge von Forschern aus Universitäten in Saudi-Arabien, Oman und Libyen.

In seiner Dissertation diskutiert Alanazi (2019) die Bewertung der CAT-Tools von arabischen Übersetzern in Bezug auf das Sprachenpaar Englisch<>Arabisch. Die Teilnehmer (TN) an der Umfrage und der empirischen Studie waren professionelle Übersetzer auf dem saudischen Markt und Übersetzungsstudenten an der Kent State University, die sehr gut mit den CAT-Tools umgehen können.

Auch Alotaibi liefert wertvolle Anregungen. Alotaibi (2014) untersucht, welche Erwartungen und Einstellungen Übersetzungsstudentinnen der Englischen und Französischen Abteilung der Sprachen- und Übersetzungsfakultät der King-Saud-Universität bezüglich der ihnen im Rahmen des Übersetzungsstudiengangs vermittelten CAT-Tools haben. Alotaibi (2020) befasst sich mit der Benutzerfreundlichkeit der CAT-Tools für das Sprachenpaar Englisch<>Arabisch aus der Sicht arabischer Übersetzer anhand von fünf Maßstäben.

Aus Oman stammt noch ein wichtiger Beitrag, in dem Jamoussi & Shallal (2019) den CAT-Tools-Stand im Heimatland erforschen. Dhaw (2021) hat auch einen bedeutenden Beitrag geschrieben, in dem er die Einführung von CAT-Tools an Universitäten in Libyen unterstützt.

In Bezug auf den ägyptischen Kontext sind noch in den letzten Jahren einzelne Beiträge über die CAT-Tools erschienen. Sie beziehen sich auf die Sprachenpaare Englisch<>Arabisch und Französisch<>Arabisch. In El Husseini (2011) geht es zum einen um die Anwendung der CAT-Tools auf dem ägyptischen Markt zur Förderung des Übersetzerberufs für das Sprachenpaar Französisch<>Arabisch.

Zum anderen setzt sich Mahfouz (2018) mit den Benutzereinstellungen zu CAT-Tools auseinander. Die TN in ihrer empirischen Studie sind entweder professionelle Übersetzer oder Übersetzungsstudenten, die an ägyptischen Universitäten mit CAT-Tools umgehen.

In ihrem wissenschaftlichen Beitrag geht Breikaa (2015) auf die Lokalisierung ein und die bedeutende Rolle der CAT-Tools dabei. Sie unterscheidet die Lokalisierung von der Übersetzung. Anhand von einem an Übersetzer des Sprachenpaars Englisch<>Arabisch verteilten Fragebogens behandelt der Beitrag noch die Schwierigkeiten, mit denen die betroffenen Übersetzer konfrontiert sind.

Bei näherer Betrachtung geht hervor, dass die erwähnten Beiträge einerseits vor allem das Sprachenpaar Englisch<>Arabisch zum Gegenstand haben und andererseits aus Universitäten in Unterägypten stammen, wo die CAT-Tools an einigen privaten Universitäten und gebührenpflichtigen postgradualen Studiengängen eingeführt sind. Die Aspekte der CAT-Tools werden aufgrund der Tatsache behandelt, dass die Studenten die CAT-Tools im Rahmen des Übersetzungsunterrichts schon anwenden. Empirische Untersuchungen wurden von der Einstellung der Studenten und Übersetzern unternommen.

Der vorliegende Beitrag zeichnet sich auf der einen Seite dadurch aus, dass er auf den konkreten CAT-Tools-Stand an oberägyptischen Universitäten eingeht, wobei Bezug auf das Sprachenpaar Deutsch<>Arabisch genommen wird. Auf der anderen Seite wird besprochen, welche zukünftige Forschungsperspektiven die CAT-Tools im Bereich der Übersetzungswissenschaft bieten können.

3. CAT-Tools im Überblick

Unter CAT versteht man eine Übersetzungstechnik, bei der der Übersetzer auf modularisierte Tools in Form von Software, Hardware und Netzwerken zurückgreift, um den Übersetzungsprozess zu erleichtern. Die CAT-Tools sind somit Computeranwendungen, die den Übersetzer bei seiner Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen (vgl. Carstensen et al., 2010).

Uns soll bewusst sein, die CAT sei mit der maschinellen Übersetzung nicht zu verwechseln. Die MÜ zielt darauf ab, während des Übersetzungsprozesses auf den menschlichen Übersetzer zu verzichten und ihn durch einen völlig automatisierten Prozess zu ersetzen. Einen Beitrag leistet der Übersetzer entweder vor oder nach dem Übersetzungsprozess, wenn er den Ausgangstext (AT) oder den Zieltext (ZT) bearbeiten soll, um die Produktqualität zu sichern. Im Unterschied dazu erfolgt der Übersetzungsprozess bei der CAT nicht automatisch. Der Computer ist nicht mehr der einzige Protagonist im Übersetzungsprozess. Der Übersetzer bedient sich zwar Computeranwendungen, um den Übersetzungsprozess zu erleichtern. Allerdings kontrolliert er den ganzen Prozess und ist dafür verantwortlich. Die CAT leistet ihm Hilfestellungen durch die in den Datenbanken gespeicherten Informationen. Nur der Übersetzer hat zu entscheiden, ob die Formulierung geeignet oder zu modifizieren ist (vgl. Han, 2020).

3.1 Funktionsbedingungen und -ablauf

Die CAT-Tools sind zweierlei zu verstehen. Im weiteren Sinne umfasst der Begriff alle Computerhilfsmittel, die den Übersetzer bei der Durchführung seiner Arbeit unterstützen. Dazu gehört u. a. (vgl. Alotaibi, 2020):

- Textverarbeitungssystem
- Grammatik-, Stil- und Rechtschreibprüfung
- E-Wörterbücher
- Terminologiedatenbank
- Textabrufpakete
- Bulletin-Board-Dienste
- Integrierte Workbench-Pakete

Im engeren Sinne gelten die CAT-Tools als modularisierte Systeme von vernetzten Übersetzungsteilarbeiten, denen vor allem die sog. „Integrierte Workbench-Pakete“ zugrunde liegen, die wiederum zwei innovative Konzeptionen umfassen, nämlich (vgl. Reinke, 1994 & Kenny, 1999):

- **Terminologieverwaltungssystem (Englisch: Termbase, kurz: TB)**, das dem Übersetzer dabei hilft, eine spezifische Datenbank zu erstellen, um eigene Termini in Bezug auf ein Fachgebiet oder ein Projekt zu speichern und abzurufen.

Dieses System ist wie ein Wörterbuch, das im Unterschied zum traditionellen gedruckten Wörterbuch online befragt und leichter und aktualisiert werden kann. Während des Übersetzens vergleicht das Terminologieverwaltungssystem die ausgangssprachlichen Begriffe mit den darin gespeicherten. Äquivalente oder ähnliche Termini werden vorgeschlagen.

- **Translationsdatenbank (Englisch: Translation Memory, kurz: TM)**, die die Aufgabe hat, während des Übersetzens die ausgangssprachlichen Textsegmente bzw. Texteinheiten und die vom Übersetzer eingeführten zielsprachlichen Äquivalente zum zukünftigen Zugreifen speichert. Sie erlaubt dem Übersetzer, von früheren Übersetzungen Gebrauch zu machen, besonders wenn es um wiederholte Textstellen geht. Ähnlich wie beim Terminologieverwaltungssystem stellt die Datenbank Übereinstimmungen oder Ähnlichkeiten aus früheren Übersetzungen dem Übersetzer zur Verfügung. Hergestellt werden können die Translationsdatenbanken sowohl während des laufenden Übersetzungsprozesses als auch durch eine Ausrichtungssoftware, die frühere Zieltexte mit den jeweiligen Ausgangstexten vergleicht und Äquivalente erkennt.

Weitere Teilmodule der CAT-Tools sind (vgl. Bu, 2021):

- **Projektmanagement (PM):** das System umfasst Kollaborationsfunktionen, die eine effiziente Gruppenarbeit ermöglicht.
- **Konkordanz:** sie stellen unterschiedliche Kontexte vor, in denen der gesuchte Begriff erscheinen kann.
- **Unterstützende Werkzeuge,** dazu gehört u. a.:
 - Werkzeuge zur optischen Zeichenerkennung mit der Aufgabe, den maschinell gedruckten oder handgeschriebenen Text in ein bearbeitbares Format umzuwandeln,
 - ein Segmentanalysewerkzeug, das die bereits übersetzten Stellen und Einheiten identifiziert und den Umfang der Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten berechnet,
 - Ausrichtungssoftware zum Teilen und Verknüpfen der ausgangssprachlichen Segmente und ihrer zielsprachlichen Äquivalente,
 - Qualitätssicherungsfunktionen zur Grammatik- und Rechtschreibprüfung im ZT.

Alle diesen Teilmodule arbeiten miteinander und beziehen sich aufeinander in einem automatisierten Prozess, während der Übersetzer einen Auftrag bearbeitet. Die CAT-Tools funktionieren in der Weise, dass sie Daten aus den bereits durchgeführten Übersetzungen speichern. Bei einer neuen Aufgabe greifen sie auf die gespeicherten Übersetzungsdaten zurück. Sie erkennen die wiederholten Textstellen wie die bereits übersetzten Begriffe und Sätze. Dann wird die gespeicherte Information bzw. Übersetzung für ein ähnliches oder gleiches Textsegment dem Übersetzer geliefert, der sie annehmen, modifizieren oder ablehnen kann (vgl. Kornacki, 2018).

Die einzelnen Schritte vollziehen sich wie folgt (vgl. Breikaa, 2015)

- 1. Segmentierung:** bei einer neuen Aufgabe zerlegt das Tool den AT in kleinere Segmente zur Analyse.
- 2. TM und TB:** nach der Segmentierung werden mithilfe der in der TM und TB gespeicherten Daten Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten entdeckt.
- 3.** Übersetzungsvorschläge stehen dem Übersetzer zur Verfügung.
- 4. Der Übersetzer** hat bei jedem Vorschlag zu entscheiden, die Übersetzung zu verifizieren oder modifizieren. Er hat auch die Möglichkeit, den Vorschlag abzulehnen und eine neue Übersetzung einzuführen.
- 5.** Die neuen Übersetzungssegmente im ganzen Text werden vom Tool automatisch während des Übersetzungsprozesses zum zukünftigen Abrufen gespeichert.
- 6.** Der wiederholte Umfang wird berechnet, um den tatsächlichen Übersetzerbeitrag zu bestimmen.

Aus dem CAT-Tools-Mechanismus geht hervor, dass es dabei nicht mehr um die gewöhnlichen Arbeitsverhältnisse geht, in denen z. B. die Nachsuche und die Wörterbuchaktualisierung manuell erfolgt. Der Übersetzungsprozess geht vielmehr teilweise automatisch vonstatten. Der Übersetzer behält jedenfalls alle Teilprozesse unter Kontrolle.

3.2 Anwendungen

In der Berufspraxis entwickeln sich immer mehr CAT-Tools, die sich in Potenzial und Kompliziertheit unterscheiden. Auf dem internationalen Arbeitsmarkt sind die folgenden kommerziellen CAT-Tools weitverbreitet (vgl. Keller, 2006):

-
- Trados studio: es ist das meistverwendete CAT-Tool und wird sowohl den freiberuflichen Übersetzern als auch den Sprachdienstleistern als auch den größeren internationalen Firmen in unterschiedlichen Paketen angeboten.
 - MemoQ: es erscheint in mehreren Versionen, die sich je nach Verwendungszweck unterscheiden.
 - Wordfast: es ist ein Gratistool, das man aus dem Internet herunterladen kann und dann als Word-Anwendung installieren.
 - Smartcat: es ist ein Online-Gratistool, das es einer unbegrenzten Anzahl von Benutzern erlaubt, auf ständig aktualisierte Translationsdatenbanken zurückzugreifen.
 - Memosource: es funktioniert bei mehreren Betriebssystemen; jedoch unterstützt es begrenzte Dateiformate.

3.3 Vor- und Nachteile

Die CAT-Tools sind heutzutage zwar eine wichtige Voraussetzung, solange man von dem professionellen Übersetzen spricht. Allerdings löst die Anwendung solcher Tools immer noch eine lebhafte Debatte aus, ob sie für alle Texttypen anwendbar sind oder das menschliche Fachwissen und die menschliche Kreativität durch die CAT-Tools zu ersetzen ist.

Einerseits leisten die CAT-Tools schwerwiegende Vorteile, auf die nicht mehr verzichtet werden kann. Die wichtigsten sind (vgl. Yao, 2017 & Carstensen et al., 2010):

- Die CAT-Tools erleichtern den Übersetzungsprozess, indem Datenbanken hergestellt und automatisch aktualisiert werden, wo die bereits übersetzten Einheiten zum zukünftigen Verwenden gespeichert werden.
- Sie sind zeitsparend. Dank der TM werden zugleich während des Übersetzungsprozess nicht nur ähnliche Einheiten automatisch gesucht und Vorschläge vorgestellt, sondern auch die

-
- übersetzen Einheiten und Begriffe werden in der jeweiligen spezifischen Datenbank gespeichert.
- Sie erhöhen die Produktivität, da sie mithilfe der installierten TM Zeit sparen.
 - Ein passendes Layout des ZT wird angefertigt. Vor allem bei der Lokalisierung werden die Hyperlinks und Grafiken akkurat und leicht übertragen.
 - Sie gewährleisten die terminologische Konsistenz in Übersetzungsaufträgen und großen Projekten, die vor allem von mehreren Übersetzern bearbeitet werden.
 - Jeder wissenschaftliche Bereich hat eigene Begriffe und Ausdrücke. Die Terminologiedatenbank hilft dabei, kunden- oder branchenspezifische Terminologie zu verwenden.
 - der Online-Informationsaustausch unter den Übersetzern bereichert die TM und verfestigt die CAT-Tools-Vorteile.

Andererseits haben die CAT-Tools einzelne **Nachteile**, die berücksichtigt werden sollen (vgl. Mahfouz, 2018):

- es besteht die Gefahr der Kreativitätsverhinderung, da die CAT-Tools angefertigte Übersetzungseinheiten anbieten. Der Übersetzer greift nur auf die gespeicherten Daten zurück und sucht keine weiteren Synonyme, die akkurater sein könnten.
- Die CAT-Tools sind bei literarischen Übersetzungen ungeeignet, wo nicht nur Kreativität, sondern auch kulturelle Kenntnisse erforderlich sind.
- In der Anfangsphase sind sie zeitaufwendig sowohl in der Ausbildung und die Suche nach der technischen Unterstützung als auch in der Herstellung der eigenen Datenbanken, soweit sie nicht bereits zur Verfügung stehen.
- Fehler könnten aus der TM importiert und bei neuen Aufträgen wiederholt werden.

-
- die ZT-Kohärenz könnte infolge der unterschiedlichen Sprachsysteme beeinträchtigt werden, da die Termini im Terminologieverwaltungssystem nicht in der Grundform gespeichert werden, sondern in der im AT zitierten Form, die sich durch Genus, Deklinationen und Verbkonjugation je nach Kontext variieren.
 - die produzierten Zieltexte sind gleichförmig. Das könnte aber je nach der Textsorte als ein Vorteil angesehen werden.
 - Sie reduzierten den Lohn, da wiederholte Stellen nicht bezahlt werden. Dieser Aspekt ist aber für die Arbeitgeber umgekehrt.

Zum Abschluss dieses umfassenden Überblicks wird unterstrichen, dass die Arbeit mit den CAT-Tools nutzbringend ist, wenn man weiß, die Vorzüge auszunutzen und mit den Nachteilen vorsichtig umzugehen. Die Gruppenarbeit und der Informationsaustausch bereichern z. B. die Datenbanken. Je mehr die Datenbanken verwendet werden, desto ausgefüllter sind die enthaltenen Einheiten. Die TM ist aber regelmäßig zu kontrollieren, um Fehler möglichst zu vermeiden und präzise Elemente zu behalten. CAT-Tools sollten nicht vollständig ausgeschlossen werden, wenn es um literarische Übersetzung geht, sie können vielmehr bei großen Projekten helfen, indem sie bestimmte Einheiten wie Namen und Abkürzungen konsistent halten.

4. Fragebögen: Ergebnisse und Diskussion

Die Studie besteht aus zwei Fragebögen, die elektronisch verteilt wurden, damit sie der größten Anzahl von Teilnehmern zur Verfügung stehen sowie die Datenerhebung und -analyse schneller erfolgt.

In der Zeit von 15. September bis 05. Oktober 2023 haben 100 ägyptische Übersetzerinnen und Übersetzer den ersten Fragenbogen ausgefüllt.

Ausgefüllt wurde der zweite Fragebogen in demselben Zeitraum von 25 Lehrkräften an den Germanistikabteilungen den oberägyptischen Universitäten, nämlich:

- Beni-Suef Universität, Sprachenfakultät (Al-Alsun) & Philosophische Fakultät
- Minia Universität, Sprachenfakultät (Al-Alsun)
- Luxor Universität, Sprachenfakultät (Al-Alsun)
- Sohag Universität, Sprachenfakultät (Al-Alsun) & Philosophische Fakultät

Die geringe Zahl kann zwar kritisiert werden; es muss aber darauf bedacht werden, dass die betroffenen Fakultäten über keine große Anzahl von Lehrkräften verfügen. Jedenfalls gilt die Umfrage als repräsentativ, da sie von allen Übersetzungslehrkräften an den betroffenen Germanistikabteilungen ausgefüllt wurde.

Zuerst werden die Ergebnisse der Datenerhebung dargelegt und analysiert. Folgende Teilaspekte werden u. a. mitberücksichtigt:

- inwieweit sind die CAT-Tools bei den Übersetzungsdiensten unverzichtbar?
- warum sind die CAT-Tools noch nicht im Übersetzungcurriculum enthalten?
- sind sich die LK dem Gegenstand und der Bedeutung der CAT-Tool bewusst?
- welchen Beitrag können die CAT-Tools im Forschungsbereich leisten?

In Anlehnung daran werden Schlussfolgerungen gezogen und Lösungen vorgeschlagen.

4.1 Ergebnisse des Fragebogens an professionelle Übersetzer

Der Fragebogen wurde in fünf Abschnitten geteilt. Im ersten Abschnitt geht es um die Personalangaben über Alter und Geschlecht. Dann bezieht sich der zweite Abschnitt auf die Berufsangaben wie das Arbeitsmodus, die Arbeitszeit und -dauer. Der dritte Abschnitt

untersucht aus einer weiten Perspektive die umfassenden Berufserfahrungen der TN im Übersetzungsbereich, bevor im vierten Abschnitt spezifisch auf die CAT-Tools-Erfahrungen eingegangen wird. Abschließend erlaubt der fünfte Abschnitt dem Teilnehmer, eigene Kommentare und Anmerkungen zum Ausdruck zu bringen.

Die Alterszusammensetzung der TN reicht von 23 bis 46 Jahre. Abb. 1 zeigt die mittelalte Mehrheit der TN. 72% der TN sind zwischen 30 und 40 Jahre alt, während 24% unter 30 und nur 4% über 40 Jahre alt sind. Bemerkenswert ist noch, dass 68% der TN männlich und 32% weiblich sind (Abb. 2).

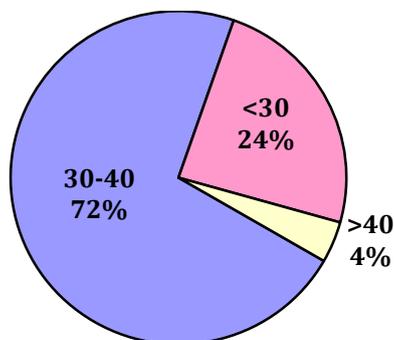


Abb. 1: Altersstruktur

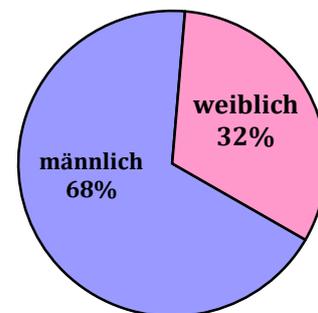


Abb. 2: Geschlecht

Die Berufsdaten spiegeln den konkreten Zustand auf dem Arbeitsmarkt in großem Maße wider. Abb. 3 zeigt, dass fast die Hälfte der TN als freiberufliche Übersetzer tätig sind. Im Anschluss daran arbeiten 28% bei festen Übersetzungsagenturen. 20% führen beide Arbeitsformen durch, während der geringste Teil (nur 4%) bei staatlichen Behörden beschäftigt sind.

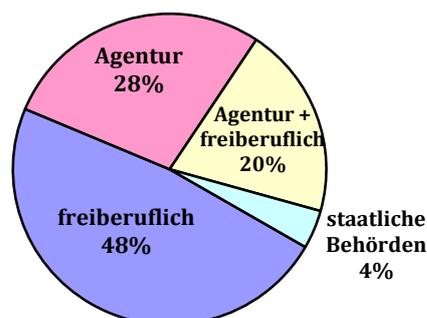


Abb. 3: Arbeitsort

Wie in Abb. 4 und 5 gezeigt wird, arbeiten 60 der TN in Vollzeit und 40% in Teilzeit.

Die wöchentlichen Arbeitsstunden reichen von 15 bis 60.

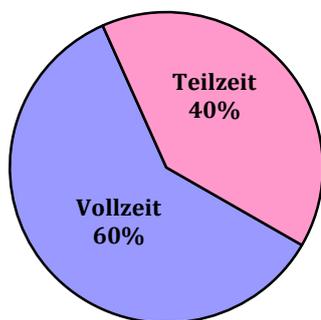


Abb. 4: Arbeitszeit

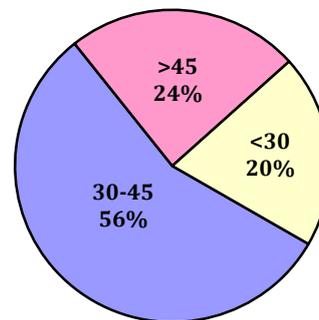


Abb. 5: Wöchentliche Arbeitsstunden

Hauptsächlich übersetzen alle TN für das Sprachenpaar Deutsch<>Arabisch. Außerdem übersetzen 28% noch für das Sprachenpaar Deutsch<>Englisch (Abb. 6). Die meisten TN führen ihre Übersetzungsaufträge online durch (Abb. 7).

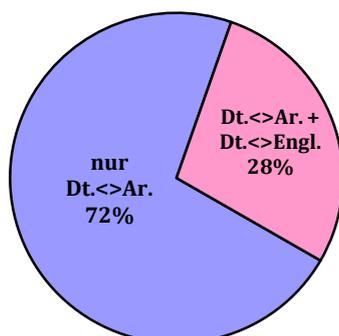


Abb. 6: Sprachenpaar

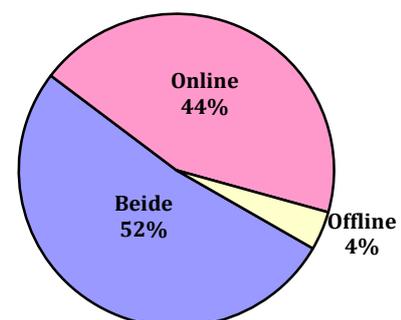


Abb. 7: Arbeitsmodus

Aus berufspraktischer Sicht haben die TN lange Erfahrungen im Übersetzungsbereich. Nur 20% beschäftigen sich seit weniger als drei Jahren mit Übersetzungsdiensten (Abb. 8).

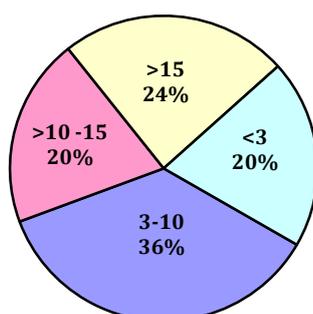


Abb. 8: Berufserfahrungen in Jahren

Abb. 9 unterstreicht, dass sich die Übersetzungsaufträge nicht mehr auf traditionelle Textformen beschränken, sondern umfassen auch multimodale Texte wie Lokalisierung und Untertitelung, denen die traditionellen Hilfsmittel nicht mehr anpassen.

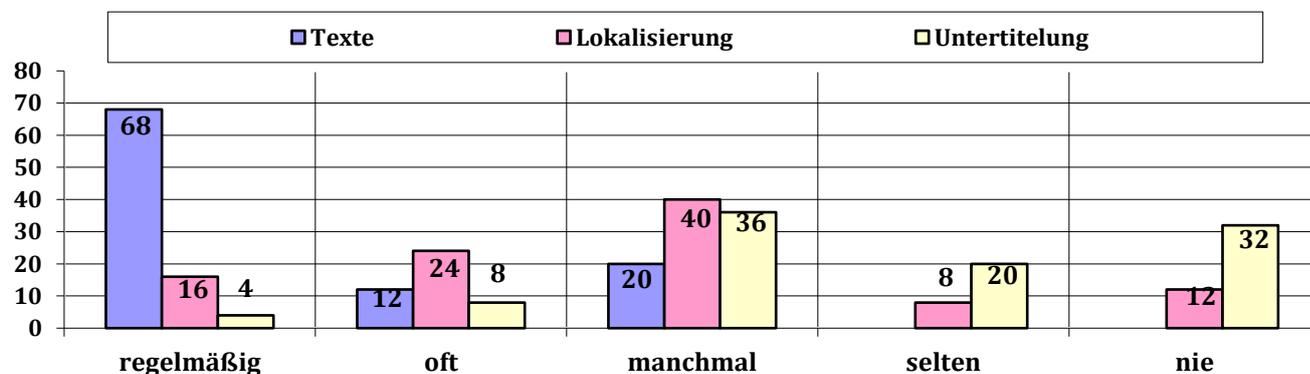


Abb. 9: Erhaltene Übersetzungsaufträge

In Bezug auf die übersetzten Texttypen ist es bemerkenswert aus Abb. 10, dass fast alle TN mit mehr als einem Texttyp umgehen. An erster Stelle stehen die Fachtexte, die 96% der TN übersetzen. Sie umfassen medizinische, Rechts-, wirtschaftliche und noch von den Teilnehmern erwähnte technische Texte. Dann sind die Allgemeintexte an 2. Stelle, da 92% der TN damit umgehen.

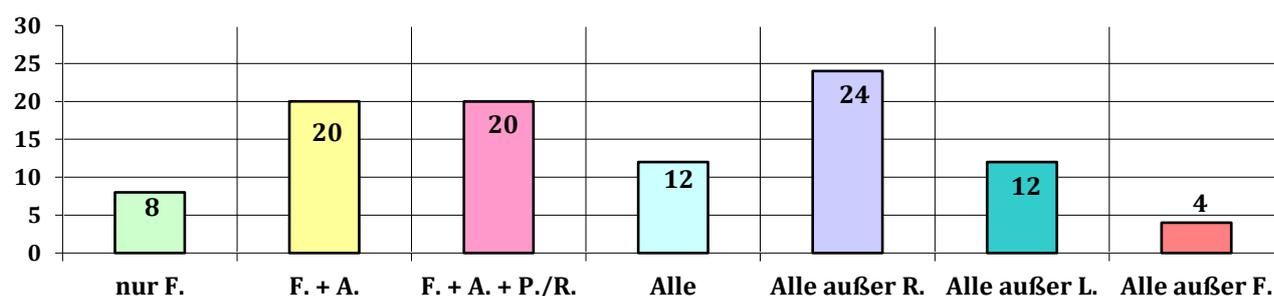


Abb. 10: zu übersetzende Texttypen

(F. = Fachtexte, A. = Allgemeintexte, P. = Politische Texte, R. = Religiöse Texte)

Zum Abschluss des Berufserfahrungsabschnitts bewerten die TN ihre eigenen Software-Erfahrungen und Computerfertigkeiten als sehr gut (Abb. 11).

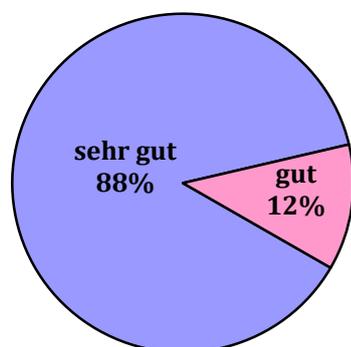


Abb. 11: Software-Erfahrung & Computerfertigkeiten

Im nächsten Teil wurden die TN gefragt, wie und warum sie die CAT-Tools-Fertigkeiten erworben haben. Die meisten geben an, dass sie entweder an Trainingskursen im Arbeitsort teilnahmen oder sie haben autonom durch Online-Videos gelernt. Nur 8% haben Kenntnisse und Fertigkeiten der CAT-Tools nur mittels Studiums oder Fortbildung an der Universität gewonnen. Noch 4% nahmen an Kursen im Arbeitsort teil, nachdem sie Grundkenntnisse an der Universität erhalten hatten (Abb. 12). Als Hauptgründe dafür erwähnen die TN, dass die CAT-Tools einerseits auf dem Übersetzungsmarkt eine unverzichtbare Voraussetzung sind. Andererseits gewährleistet die CAT-Tools-Anwendung den TN eine bessere Karriere. Außerdem machen einige Arbeitgeber die CAT-Tools-Beherrschung als eine Voraussetzung zur Beschäftigung.

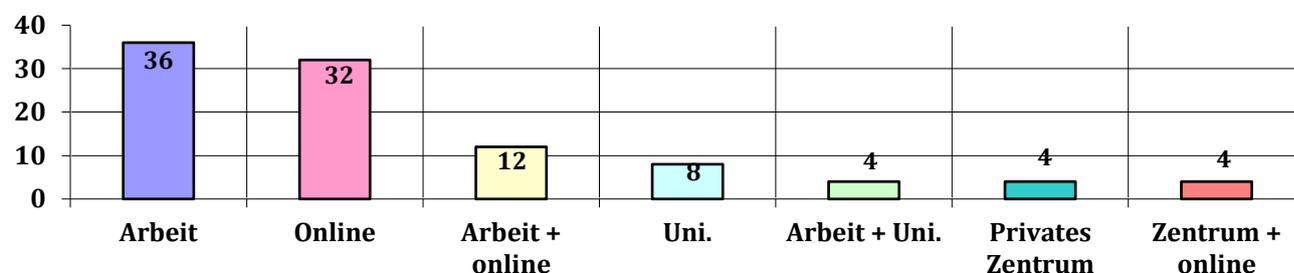


Abb. 12: Lernweise der CAT-Tools

Auf die Frage, ob die CAT-Tools eine lange Schulung erfordern oder die Anwendung kompliziert ist, antworten die meisten TN mit „Nein“ (Abb. 13 & 14), hingegen kostet die Schulung ziemlich viel Geld, wenn es in privaten Zentren erfolgt (Abb. 15)

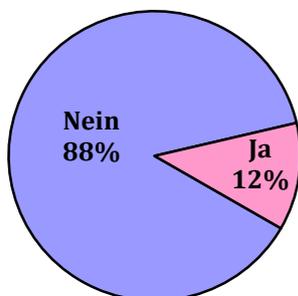


Abb. 13: Lange Schulung?

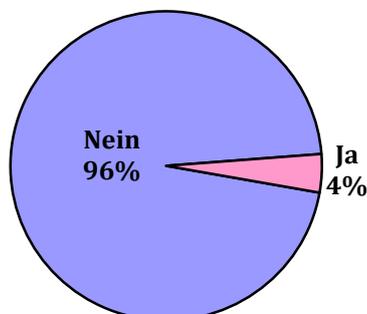


Abb. 14: Kompliziertheit?

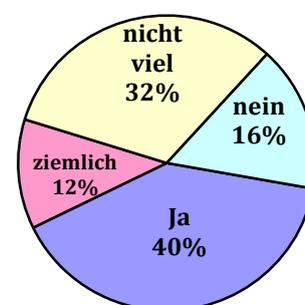


Abb. 15: Hohe Kosten?

Bei näherer Betrachtung werden anhand Abb. 16 die CAT-Tools-Erfahrungen bei den meisten TN offenbar. Am meisten verwenden sie SDL TRADOS, MemoQ und Wordfast, da solche CAT-Tools einerseits von den Arbeitgebern erwünscht werden. Andererseits sind sie bei allen Dokumententypen leicht anwendbar und sichern die Qualität.

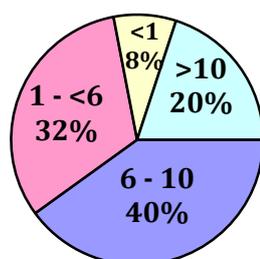


Abb. 16: CAT-Tools-Erfahrungen in Jahren

Darüber hinaus beherrscht das Drittel der TN weitere CAT-Tools, wie MateCat, Memosource, Transit NXT, Workspace, Smartling, GTT, Transparent TMS, TWS, XTM und Crowdin. Das gibt den Eindruck, dass die CAT-Tools nicht nur für die Übersetzungsarbeit unverzichtbar sind, sondern sie variieren sich in ihrem Umfang und Vorteilen.

Anhand Abb. 17 unterstreichen die Antworten der TN die Notwendigkeit der CAT-Tools beim Durchführen der Übersetzungsaufträge. 56% der TN bedienen sich der CAT-Tools bei bis zu 100% ihrer Übersetzungsaufträge, während 36% verwenden die CAT-Tools bei mehr als die Hälfte bis zu 80% der Übersetzungsaufträge. In Anlehnung daran erkennen 92% der TN in Abb. 18 die positive Rolle der CAT-Tools bei der Förderung des Übersetzungsprozesses, während nur 8% eine neutrale Haltung zeigen. Keiner weist auf einen negativen Einfluss hin.

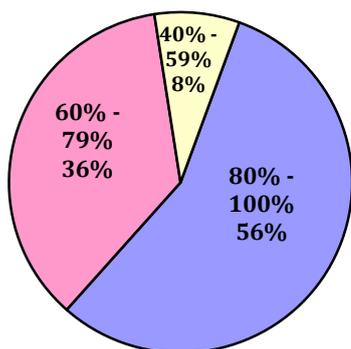


Abb. 17: Anteil an Aufträgen

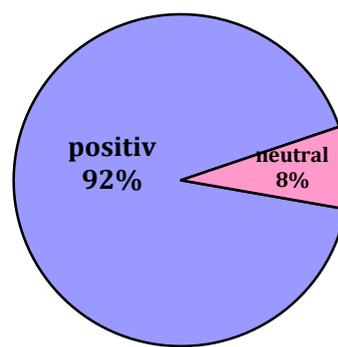


Abb. 18: Förderung des Übersetzungsprozesses

Im gleichen Kontext vertritt mehr als die Hälfte der TN, dass sie ohne die CAT-Tools ihre Übersetzungsaufträge nicht so optimal durchführen könnten, während sie 36% eher optimal ausführen würden. 12% können auf die CAT-Tools verzichten, ohne dass die Qualität beschädigt wird (Abb. 19). Das bestätigt die Tatsache, dass die CAT-Tools keinen automatischen Übersetzungsprozess durchführen, sondern erleichtern den Prozess und unterstützen den Übersetzer bei seinen Leistungen. Auf die Frage nach den Texttypen, bei denen die Anwendung der CAT-Tools am effektivsten ist, antworten 56% der TN mit „Fachtexte“. 28% nennen die multimodalen Texte, die Software, Lokalisierung, Untertitelung und Texte mit Bildern umfassen, während 16% die CAT-Tools bei allen Texten mit Wiederholungen für effektiv halten (Abb. 20).

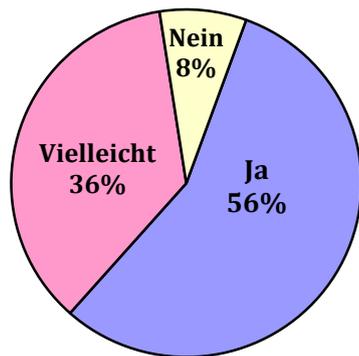


Abb. 19: Aufträge ohne CAT-Tools?

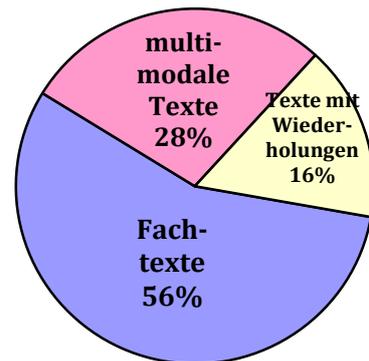


Abb. 20: Texttypen, bei denen CAT-Tools effektiv sind

Im Einklang mit den vorherigen Daten stellt mehr als die Hälfte der TN fest, dass sie mehr Aufträge erhält, weil sie sich der CAT-Tools bedient, während 36% keine bestätigte Vorstellung davon haben (Abb. 21). Darüber hinaus vertreten 44% die Ansicht, dass ihre Karriere ohne die CAT-Tools negativ beeinflusst würde, während noch 36% unsicher darüber sind (Abb. 22).

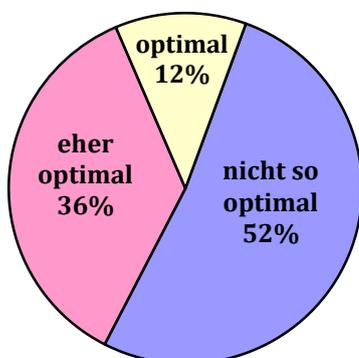


Abb. 21: Mehr Aufträge bei CAT-Tools?

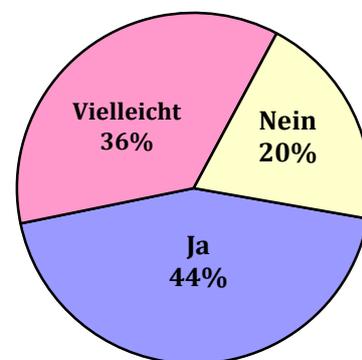


Abb. 22: Negative Karriere ohne CAT-Tools?

Abb. 23 & 24 zeigen aus berufspraktischer Sicht die grundlegenden Vor- und Nachteile der CAT-Tools. Sie erleichtern zwar den Übersetzungsprozess, indem sie auf die in der Datenbank gespeicherten Informationen zurückgreifen und somit die Bearbeitungszeit verkürzen. Sie sichern noch die Konsistenz im Text und erhöhen die Produktivität. Zu den

Vorteilen gehören noch das passende Layout und die Förderung der Teamarbeit. Allerdings liegt der Hauptnachteil der CAT-Tools nach 24% der TN in den wiederholten Fehler, die aus den Datenbanken importiert werden könnten. Außer den hohen Kosten zum Ankauf verhindern sie die Kreativität, da sie angefertigte Formulierungen anbieten. Für die Übersetzer ist es noch negativ, wenn die wiederholten Stellen nicht bezahlt werden und der Lohn reduziert wird.

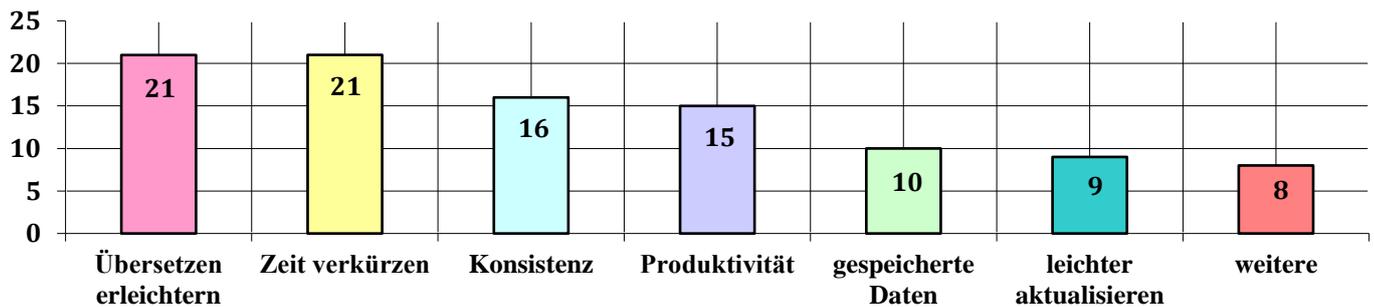


Abb. 23: Vorteile

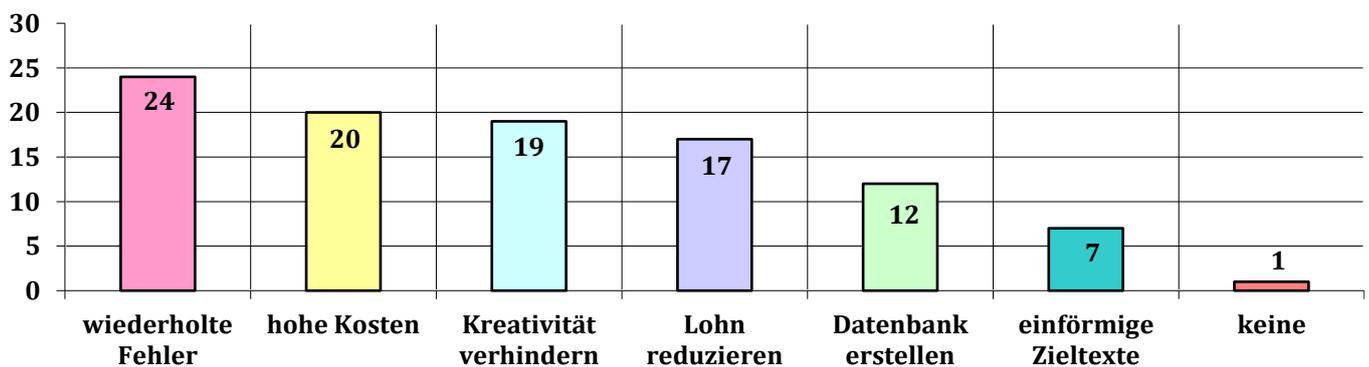


Abb. 24: Nachteile

Auf die Frage, ob die Unterschiede der sprachlichen Eigenschaften zwischen Arabisch und Deutsch das Übersetzen mithilfe von den CAT-Tools erschwert, antworten 20% mit „Ja“ und 32% mit „manchmal“. 48% haben keine Schwierigkeiten dabei (Abb. 25).

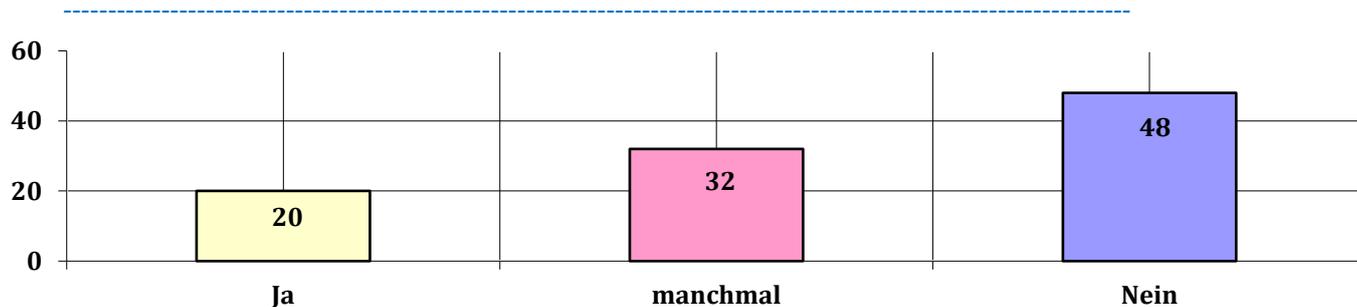


Abb. 25: Schwerer Übersetzungsprozess anhand unterschiedlicher Eigenschaften zwischen Deutsch und Arabisch?

Laut der Erfahrungen solcher 52% der TN erscheinen die Schwierigkeiten in wechselndem Ausmaß in einem von fünf Bereichen (Abb. 26 – 30):

1. Fast 85% der TN bestätigen, dass die optische Zeichenerkennung kein hohes Maß an Genauigkeit im Arabischen aufweisen.
2. Im zweiten Platz der Schwierigkeitsreihe steht die Ausrichtung des ZT. 76% der TN müssen den ZT entweder oft oder manchmal manuell ausrichten.
3. In Bezug auf die Satzsegmentierung ist sie laut fast 70% der TN manchmal unpräzise.
4. Mehr als die Hälfte der TN bestätigen, dass manchmal morphologische oder syntaktische Fehler im ZT erscheinen, während 15,3 oft darauf stoßen.
5. In geringstem Ausmaß wird die ZT-Kohärenz beeinträchtigt. Mehr als 50% der TN finden keine Schwierigkeit bei der Kohärenz des ZT.

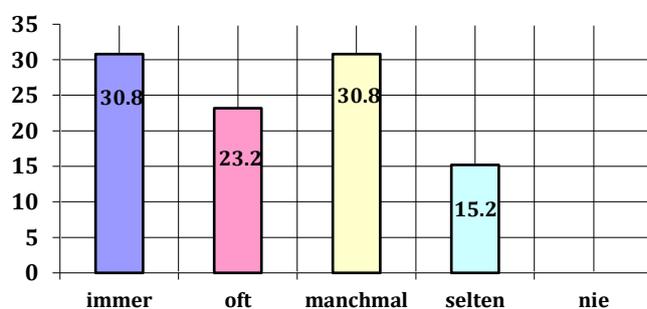


Abb. 26: optische Zeichenerkennung

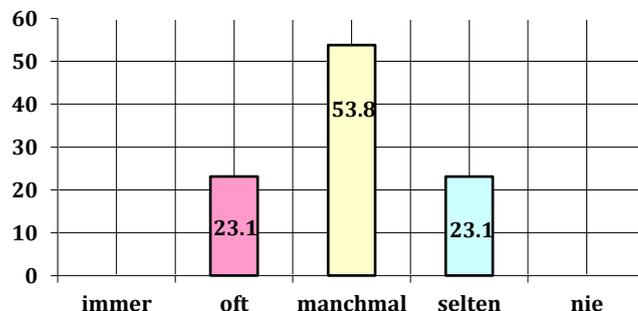


Abb. 27: manuelle Ausrichtung

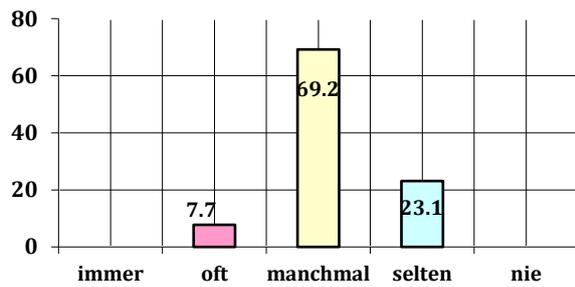


Abb. 28: Segmentierung



Abb. 29: morphologische und syntaktische Fehler

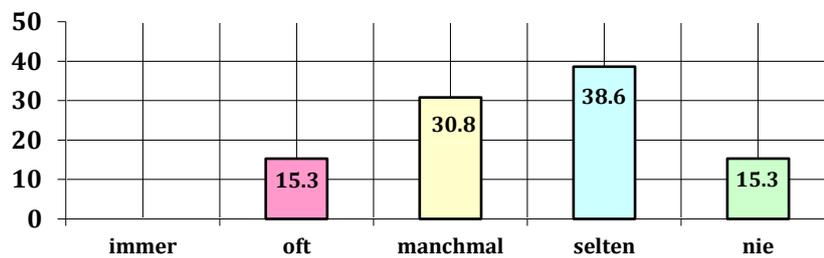


Abb. 30: beeinträchtigte ZT-Kohärenz

Zum Abschluss bestätigen 96% der TN den tiefgreifenden Einfluss der CAT-Tools-Vorteile auf die Übersetzungstätigkeiten. Im Einklang damit empfehlen alle TN die Anwendung von CAT-Tools trotz der Nachteile oder Schwierigkeiten (Abb. 31 & 32).

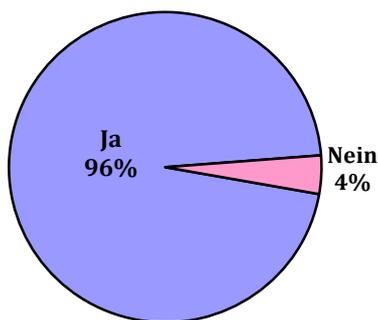


Abb. 31: Einfluss der Vorteile?

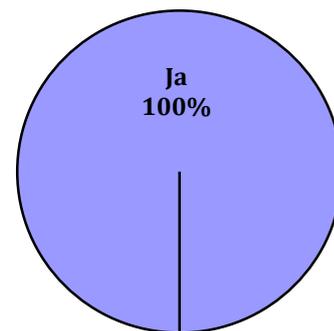


Abb. 32: CAT-Tools empfehlen?

Im Anmerkungs- und Kommentarteil haben einige TN der Verfasserin ihre Wünsche für Erfolg ausgesprochen.

4.2 Ergebnisse des Fragebogens an Lehrkräfte

Dieser Fragebogen besteht aus fünf Teilen. Der erste Teil umfasst die Personal- und Berufsangaben über Alter, Geschlecht, Arbeitsort, Fachgebiet usw. Dann geht der zweite Teil auf die Berufserfahrungen der TN in Bezug auf den Übersetzungsunterricht ein. Im dritten Teil geht es um die nähere Betrachtung der CAT-Tools-Erfahrungen. Ausgehend davon wird im vierten Teil der aktuelle CAT-Tools-Stand an oberägyptischen Universitäten bewertet. Abschließend haben die TN die Möglichkeit, eigene Kommentare und Anmerkungen hinzuzufügen.

Die detaillierten Altersgruppen zeigt Abb. 33. Während nur 5% unter 30 Jahre und 10% über 50 Jahre alt sind, ist die Mehrheit der LK zwischen 30 und 50 Jahre alt. Das spiegelt eine lange Berufserfahrung wider. In Bezug auf das Geschlecht sind 55% Männer und 45% Frauen (Abb. 34).

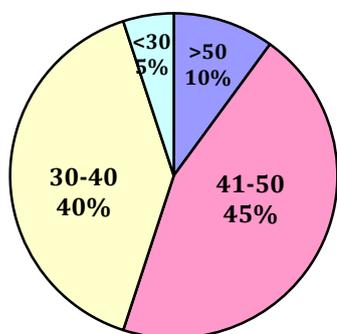


Abb. 33: Altersgruppen

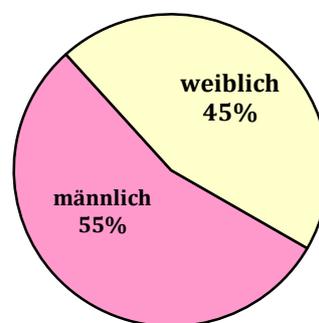


Abb. 34: Geschlecht

Die LK sind ungleichmäßig an den oberägyptischen Universitäten verteilt. Der Grund dafür liegt darin, dass die meisten dieser Universitäten seit weniger als 10 Jahre gegründet wurden. Die meisten LK stammen aus der Sprachenfakultät, während 10% an der Philosophischen Fakultät tätig (Abb. 35 & 36). 80% der LK sind Dozenten, 15% Assistenzprofessoren und 5% Assistenten.

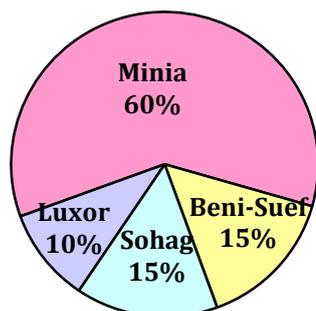


Abb. 35: Universität

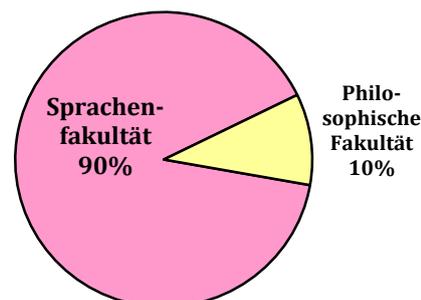


Abb. 36: Fakultät

Was ihre Fachgebiete betrifft, sind 40% Literaturwissenschaftler und 35% Linguisten. Nur 25% sind auf Übersetzungswissenschaft und -didaktik spezialisiert (Abb. 37).

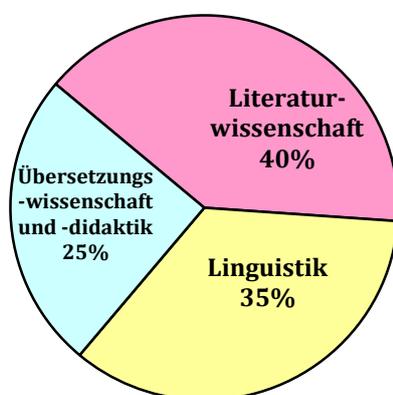


Abb. 37: Fachgebiet

Aus Abb. 38 geht hervor, dass 35% der LK mehr als 10 Jahre Erfahrung im Übersetzungsunterricht haben. 20% unterrichten das Fach „Übersetzen“ seit 7-10 Jahren und noch 20% seit 4-7 Jahren. Nur 25% haben keine lange Erfahrung von weniger als 4 Jahren.

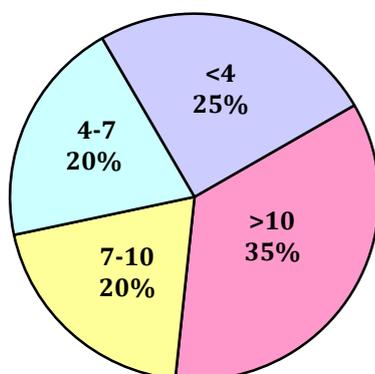


Abb. 38: Erfahrungsjahre im Fach „Übersetzen“

Im Hinblick auf die durchschnittlichen Stunden für das einzelne Studienjahr unterrichten 75% der TN 3-4 Stunden in der Woche, 15% weniger als 3 Stunden und 10% mehr als vier Stunden. 85% unterrichten Übersetzen vom Deutschen ins Arabische und umgekehrt, 10% vom Deutschen ins Arabische und 5% vom Arabischen ins Deutsche.

Auf die Frage nach den Bausteinen des vermittelten Übersetzungscurriculums antworten 50% der TN, dass die Studenten mit Theorien und Texten zum Übersetzen umgehen. Auf Übersetzungsmethoden und -techniken wird dabei nicht eingegangen. 20% vermitteln Texte und Techniken und 30% sowohl Texte als auch Theorien als auch Techniken (Abb. 39).

Wenn man Daten aus den Abbildungen 37 & 39 miteinander korreliert, geht in Abb. 40 hervor, dass die Hälfte derjenigen Dozenten, die keine Techniken vermitteln, Literaturwissenschaftler ist. 40% sind Linguisten und nur 10% Übersetzungswissenschaftler.

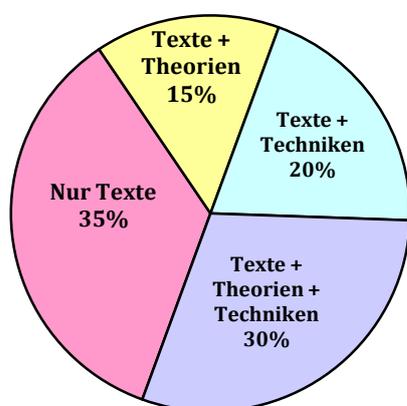


Abb. 39: Curriculum

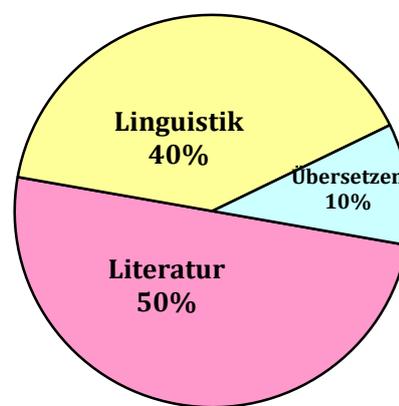


Abb. 40: keine vermittelten Techniken

In Bezug auf die im Übersetzungsunterricht vermittelten Texttypen behandeln 15% der LK alle Texttypen, dazu gehören Allgemein-, Presse-, Fach- und literarische Texte. Die weiteren behandeln entweder nur ein Typ oder zwei oder drei Typen (Abb. 41).

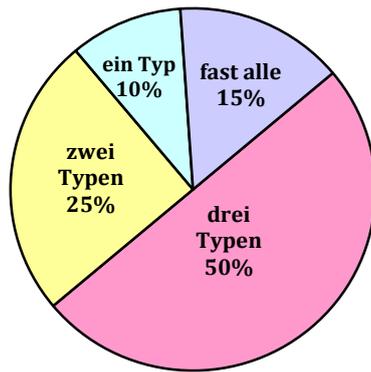


Abb. 41: Behandelte Texttypen

Aus einer anderen Perspektive unterrichten 30% keine Fachtexte. Davon sind 83,3% Literaturwissenschaftler und nur 16,7% Linguisten (Abb. 42 & 43). Hauptsächlich werden Fachtexte ab 3. Jahr vermittelt.

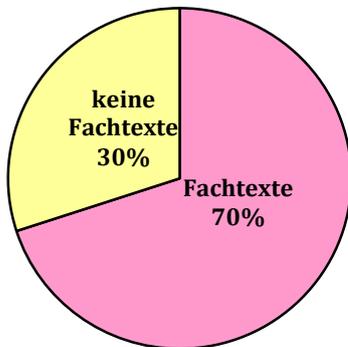


Abb. 42: Fachtexte unterrichten

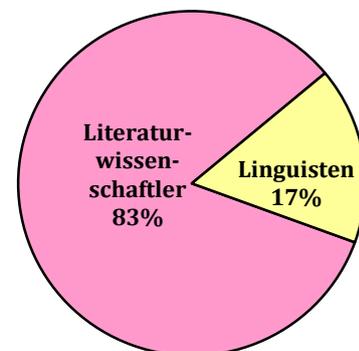


Abb. 43: keine Fachtexte

Abb. 44 & 45 zeigen, dass 80% der LK die Begriffe „CAT“ und „CAT-Tools“ aus unterschiedlichen Kontexten kennen. In Abb. 46 bestätigen 50% von ihnen, dass CAT anders als MÜ ist, während 50% unsicher sind. Andererseits haben 20% der LK gar keine Kenntnisse über die CAT-Tools. Sie wissen auch nicht, ob CAT anders als MÜ ist.

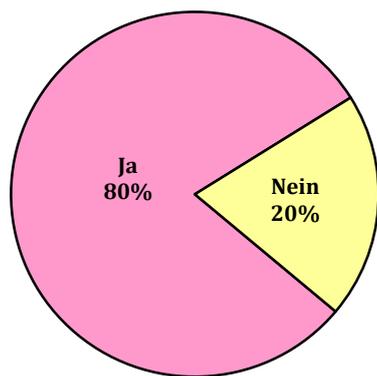


Abb. 44: den CAT-Begriff kennen?

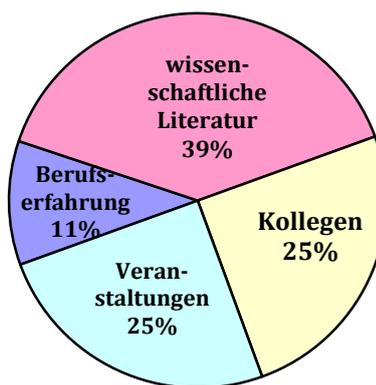


Abb. 45: Wie?

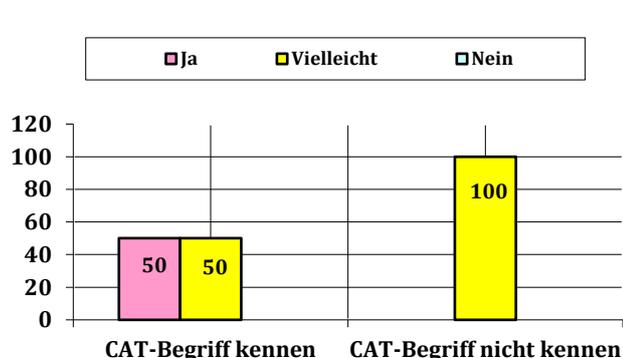


Abb. 46: CAT anders als MÜ?

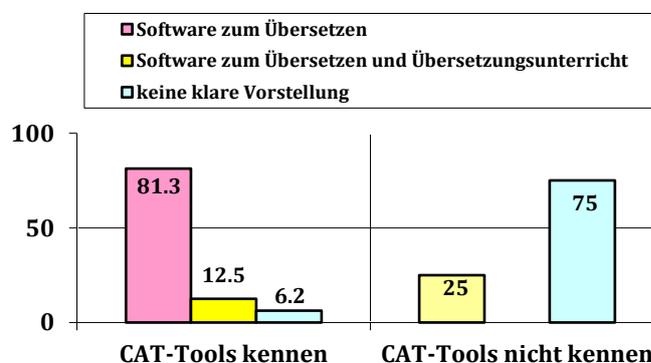


Abb. 47: CAT-Tools-Gegenstand

Dementsprechend haben die LK unterschiedliche Vorstellungen vom CAT-Tools-Gegenstand (Abb. 47). Zum einen haben diejenigen, die den CAT-Tools-Begriff kennen, eine klare Vorstellung davon. Mehr als 80% geben an, dass es um Software zum Übersetzen geht, während 12,5% die CAT-Tools als Software sowohl zum Ü als auch zum ÜU betrachten. Nur 6,25% haben keine Vorstellung vom Gegenstand der CAT-Tools. Als Beispiele für die CAT-Tools geben sie Redokun, SDL Trados, MemoQ und Wordfast an. Online-Wörterbücher werden den CAT-Tools noch untergeordnet. Zum anderen erwähnen 25% derjenigen LK, die gar keine Kenntnisse über die CAT-Tools haben, dass es um Software zum Übersetzen geht, während 75% keine klare Vorstellung davon haben.

Der Grad der CAT-Tools-Beherrschung unterscheidet sich unter den erfahrenen LK. 37,5% können gar nicht und 25% nicht so gut mit den CAT-Tools umgehen, während 12,5% die CAT-Tools beherrschen und 25% sie mäßig benutzen können (Abb. 48). Von denjenigen, die mit den CAT-Tools entweder nicht so gut oder gar nicht umgehen können, sind 60% bereit, an Trainingskursen teilzunehmen. 30% sind nicht sicher über ihre Teilnahmebereitschaft, während 10% an Trainingskursen nicht teilnehmen wollen. Was die unerfahrenen LK angeht, so besteht bei 25% die Bereitschaft, an Trainingskursen teilzunehmen. 75% können nicht feststellen, dass sie dazu bereit sind (Abb. 49).

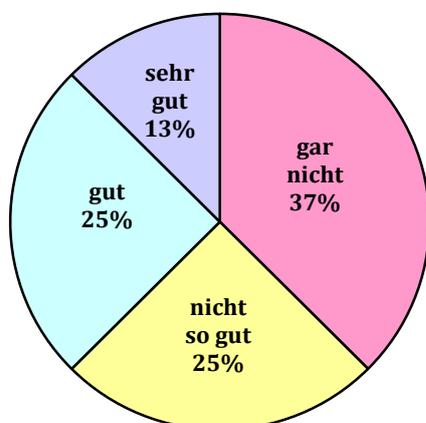


Abb. 48: Umgang mit CAT-Tools

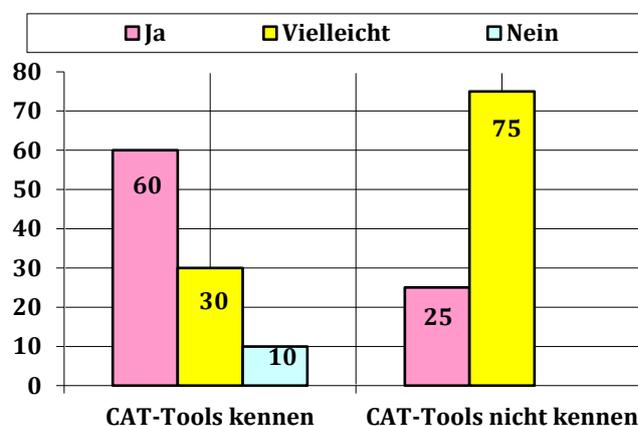


Abb. 49: Teilnahme an Trainingskursen

Bevor die Datenanalyse fortgesetzt wird, ist es ratsam darauf hinzuweisen, dass sich die nächsten Ausführungen und Abbildungen nur auf die Antworten derjenigen LK beziehen, die Kenntnisse über die CAT-Tools haben.

Abb. 50 spiegelt die Einstellung der LK zur CAT-Tools-Rolle bei den Studenten wider. Mehr als Zweidrittel äußern, dass die CAT-Tools zur Förderung der Übersetzungsfertigkeiten bei den Studenten beitragen würden.

Über den aktuellen Stand der CAT-Tools im Übersetzungscurriculum geben 44 der LK an, dass auf die CAT-Tools in ihrem eigenen Übersetzungsunterricht gar nicht eingegangen wird. 50% bestätigen zwar, dass die CAT-Tools im Übersetzungscurriculum nicht enthalten sind, allerdings geben sie ihren Studenten theoretische Grundkenntnisse über ihren Gegenstand. Nur 6 % werden detaillierte Kenntnisse über die CAT-Tools vermitteln (Abb. 51). Wenn man den letzten Teil genau betrachtet, geht hervor, dass es um die zukünftige die Vermittlung im gebührenpflichtigen ECTS-Übersetzungsstudiengang an Beni-Suef Universität (s. o).

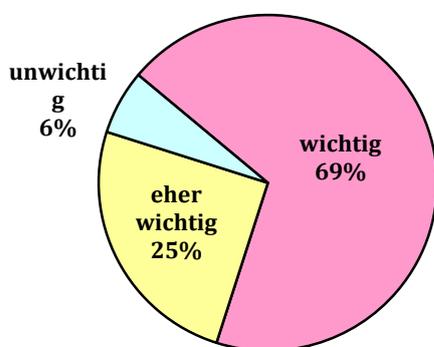


Abb. 50: CAT-Tools-Beitrag zur Förderung der Übersetzungsfertigkeiten bei den Studenten

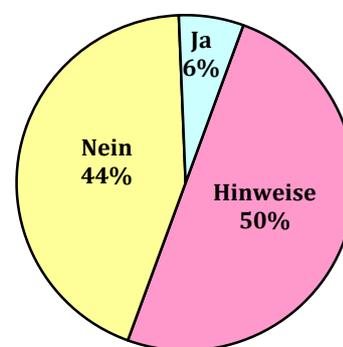


Abb. 51: CAT-Tools im Übersetzungsunterricht

Aus den Antworten der LK auf die Frage nach den Faktoren, die dazu beitragen könnten, dass die CAT-Tools ins Übersetzungscurriculum an der jeweiligen Abteilung noch nicht integriert sind, kann man ein paar Faktoren schlussfolgern, deren Anteil daran unterschiedlich ist (Abb. 52).

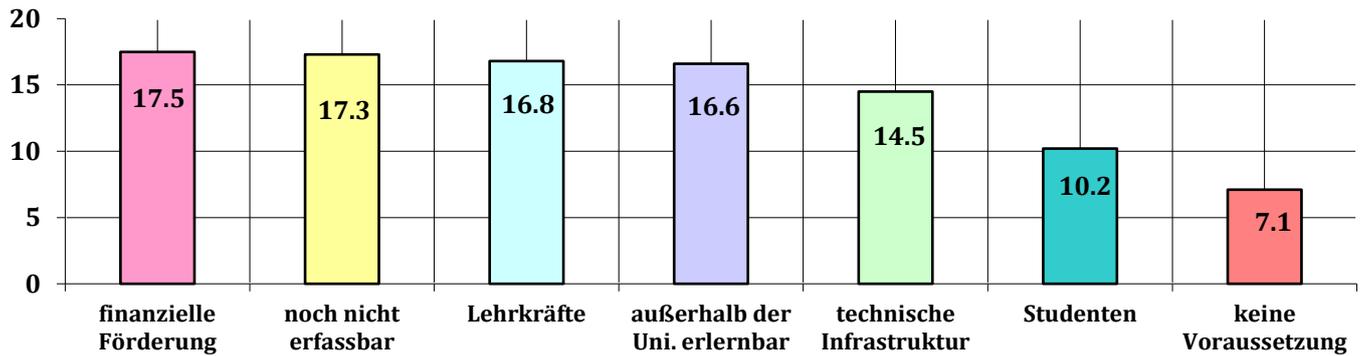


Abb. 52: Faktoren

Der Vorstellung, dass die CAT-Tools keine Voraussetzung auf dem Arbeitsmarkt sind, kommt der geringste Beitrag zu. Die maßgebendste Rolle spielen zwei Faktoren, und zwar: mangelndes Bewusstsein der CAT-Tools-Bedeutung bei den zuständigen Behörden und die Unterfinanzierung bei der Universität.

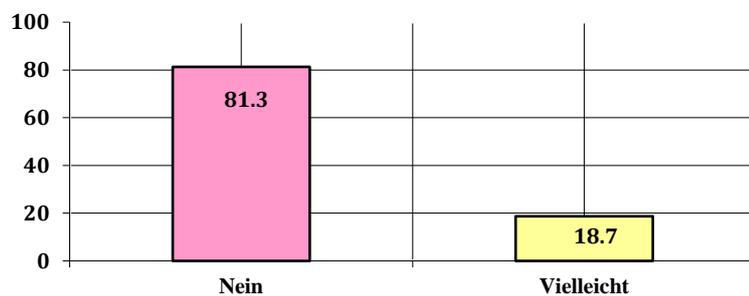


Abb. 53: weitere Funktionen?

Auf die Abschlussfrage, ob die CAT-Tools noch weitere Funktionen außer der Unterstützung des Übersetzungsprozesses haben könnten, antwortet die Mehrheit mit „Nein“. Nur 18,7% halten es für möglich, von den CAT-Tools zum Erstellen der zweisprachigen Wörterbücher Gebrauch zu machen (Abb. 53).

4.3 Diskussion der Ergebnisse

Infolge der Analyse der erhobenen Daten sind ein paar Tatsachen bezüglich der Übersetzungstätigkeiten auf dem ägyptischen Markt zu unterstreichen:

Erkennbar ist der Einfluss des digitalen Fortschritts und der Informationstechnologie auf allen Ebenen der Übersetzungsindustrie, in der der Privatsektor durch die Übersetzungsbüros und -agenturen die Schlüsselrolle spielt. Den größten Umfang der Übersetzungsaufträge auf dem ägyptischen Markt nehmen die Fachtexte ein, die hauptsächlich durch Wiederholungen charakterisiert sind.

Außer den traditionellen haben sich noch weitere multimodale Textformen in den Übersetzungsdiensten durchgesetzt, wie z. B. die Lokalisierungs- und Untertitelungsaufträge. Außerdem steht der Übersetzer vor der Herausforderung, eine große Anzahl von Aufträgen in begrenzter Zeit zu erledigen. Infolgedessen wird die Online-Gruppenarbeit der dominierende Modus der Übersetzungstätigkeiten. Der erfolgreiche Übersetzer muss somit unbedingt nicht nur über sehr gute Computerfertigkeiten verfügen, sondern auch Software-Anwendungen beherrschen, um seine feste Stellung auf dem Markt zu sichern.

Dieser Faktorenkomplex macht die CAT-Tools bei den Übersetzungsarbeiten in hohem Maße unverzichtbar, um auf der einen Seite eine bessere Karriere zu schaffen. Auf der anderen Seite sind sie eine Grundvoraussetzung bei den Arbeitgebern. Sie passen den Übersetzungsprozess an die modernen Marktanforderungen an und sind somit anhand praktischer Erfahrungen bei den Übersetzungsarbeiten überwiegend.

Ohne die CAT-Tools hätten die befragten Übersetzer zum einen Schwierigkeiten, die Übersetzungsaufträge optimal auszuführen. Ihre Karriere wäre zum anderen bedroht, denn die CAT-Tools tragen dazu bei, dass die Übersetzer mehr Aufträge erhalten.

Von Vorteil sind die CAT-Tools vor allem bei Texten, wo sich Wiederholungen oder multimodale Elemente befinden, da sie die Konsistenz und das Layoutqualität sichern. Sowohl Fachtexte als auch Lokalisierung sind die beste Umgebung zur CAT-Tools-Anwendung. Sie

leisten noch bei den großen literarischen Übersetzungsprojekten gute Dienste, wenn es um einheitliche Begriffe und Namen geht.

Der größte Teil der heutigen professionellen Übersetzer hat die Kenntnisse und Fertigkeiten der CAT-Tools erst nach dem Studium außerhalb der Universität erworben, da solche Tools nicht im Übersetzungscurriculum des Bachelorstudiengangs enthalten waren. In diesem Zusammenhang ist die Tatsache relevant, dass die in privaten Universitäten angebotenen Studiengänge und die postgraduale CAT-Tools-Studiengänge hohe Kosten erfordern.

Die CAT-Tools zu beherrschen ist zwar weder komplizierter Prozess noch braucht es lange Schulung; allerdings erfordert es ziemlich viel Geld. Das erklärt die Tatsache, warum die meisten Übersetzer entweder am im Arbeitsort angebotenen Training teilnehmen oder selbst mithilfe von Online-Videos anwenden.

Die Übersetzer finden manchmal Schwierigkeiten bei der Anwendung der CAT-Tools aufgrund der Unterschiede in den sprachlichen Eigenschaften zwischen dem Arabischen und dem Deutschen. Dies gilt insbesondere, wenn es um die optische Zeichenerkennung im Arabischen sowie die Ausrichtung des ZT geht.

Schließlich haben die CAT-Tools-Vorteile gegenüber ihren Nachteilen den tiefgreifenden Einfluss auf die Übersetzungstätigkeiten. Deshalb wird aus praktischer Sicht die Anwendung von CAT-Tools trotz der Nachteile oder der möglichen Schwierigkeiten empfohlen.

In Bezug auf den aktuellen Stand der CAT-Tools an den Germanistikabteilungen der oberägyptischen Universitäten zeigt sich aus der Datenanalyse der Lehrkräfteantworten noch immer ein Zurückbleiben des Übersetzungsunterrichts gegenüber den modernen

Marktanforderungen.

Das kann zweierlei dargelegt werden. Der erste Aspekt betrifft den Übersetzungsunterricht im Allgemeinen. Ein Vorteil besteht darin, dass die meisten LK lange Erfahrungen im Übersetzungsunterricht haben. Sie unterrichten auch mehrere Studienjahre in einem Semester, d. h. sie gehen mit unterschiedlichen Texttypen um. Sie unterrichten noch beide Übersetzungsrichtungen Dt.<>Ar. Darüber hinaus bilden die Fachtexte einen Hauptbestandteil des Übersetzungscurriculums. Sie werden meistens ab 5. Semester vermittelt.

Bemerkenswert ist jedoch, dass der geringste Anteil der LK in der Übersetzungswissenschaft und -didaktik spezialisiert ist. Das Fach „Übersetzen“ wird noch von Linguisten und Literaturwissenschaftlern unterrichtet. Das Sprachwissen und die kulturellen Kenntnisse sind zwar beim Übersetzen notwendig; allerdings ist die übersetzungsdidaktische Kompetenz unerlässlich.

Ausgehend davon besteht das Übersetzungscurriculum hauptsächlich aus Texten zum Übersetzen und Übersetzungstheorien. Auf die Übersetzungsmethoden und -techniken gehen die Hälfte der LK gar nicht ein. 50% dieser LK sind Literaturwissenschaftler und 40% Linguisten.

Der zweite Aspekt bezieht sich auf die CAT-Tools-Wahrnehmung unter den LK. Die Mehrheit hat Kenntnisse über den Begriff und den Gegenstand der CAT und CAT-Tools aus unterschiedlichen Kontexten. Die Hälfte dieser LK wissen aber nicht, inwieweit sich CAT von der MÜ unterscheidet. Außerdem kann mehr als der Drittel gar nicht die CAT-Tools benutzen, während der Viertel nicht so gut damit geht. Ihre Kenntnisse bleiben noch in einem theoretischen Rahmen. Insgesamt drückt der größte Anteil seine Bereitschaft aus, an CAT-Trainingskursen teilzunehmen.

Obwohl die Dozenten den wichtigen CAT-Tools-Beitrag zur Förderung der Übersetzungsfertigkeiten bei den Studenten gewissermaßen zugeben, sind die CAT-Tools keine Einheit des offiziellen Übersetzungslehrplans an den oberägyptischen Universitäten. Dafür machen die LK einen Faktorenkomplex verantwortlich.

Der Hauptgrund liegt sowohl in der fehlenden finanziellen Förderung zur Anschaffung dieser Tools als auch im mangelnden Bewusstsein der CAT-Tools-Bedeutung bei den Entscheidungsträgern. Eine weitere Ursache ist, dass eine gute Anzahl der Übersetzungslehrkräfte nicht über die notwendigen CAT-Tools-Kenntnisse und -Fertigkeiten verfügen.

Dabei wirkt auch einerseits die Tatsache mit, dass die CAT-Tools außerhalb der Universität erlernbar sind. Das korreliert sich mit der Vorstellung, dass sich die Rolle der Universität auf die Schulung der Studenten zum Anwenden der CAT-Tools beschränkt. Die Forschungsperspektive wird nicht berücksichtigt. Daher sind die akademische Ausbildung und die wissenschaftliche Forschung voneinander getrennt. Darauf wird unten näher eingegangen.

Andererseits sind noch im Spiel die schweren Mängel an der technischen Infrastruktur in den Universitäten, die die CAT-Tools-Vermittlung verhindern würden.

Als eine Zwischenlösung greifen einzelne LK auf die individuelle Initiative zurück, den Studenten beiläufige theoretische Hinweise auf die CAT-Tools zu geben.

Die meisten LK halten die CAT-Tools für fördernde Werkzeuge, die nur dem Übersetzen dienen. Laut einzelnen Kommentaren könnten die CAT-Tools noch als Hilfsmittel beim Verfassen von Wörterbüchern bedient werden. Weitere mögliche Funktionen auf dem Forschungsgebiet wurden gar nicht bedacht.

Anhand dieser Erläuterungen versucht der nächste Teil, praktische zukünftige Empfehlungen hinsichtlich der CAT-Tools-Relevanz im akademischen Kontext anzubieten.

5. Schlussfolgerungen

Zunächst einmal muss anerkannt werden, dass der Übersetzungsunterricht in Oberägypten derzeit nicht so deprimierend ist. Es gibt bedeutende Stärken, auf deren Grundlage mit den Reformen begonnen werden kann. Zu diesen Stärken gehören u. a. die theoretischen CAT-Tools-Kenntnisse bei einigen LK und die Bereitschaft vieler von ihnen, ihre Fertigkeiten durch Trainingskurse zu vertiefen. Außerdem enthält das Curriculum Fachtexte, d. h. den optimalen Texttyp zum Anwenden der CAT-Tools. Ausgehend davon werden folgend wichtige Empfehlungen und Lösungsvorschläge zusammengefasst:

- Wissenschaftliche Veranstaltungen und praktische Schulungen könnten abgehalten werden, damit die LK in den neusten Übersetzungstechniken ausgebildet werden.
- Angesichts der fehlenden Finanzierung zur Anschaffung von CAT-Tools könnten die Gratistools vermittelt werden, die auch auf dem Arbeitsmarkt unverzichtbar sind.
- Unter Berücksichtigung des Studentenniveaus wird empfohlen, die CAT-Tools ab dem 5. Semester einzuführen. Da haben die Studenten auf der einen Seite die nötige Grundlage der Übersetzungsarbeiten. Auf der anderen Seite findet der CAT-Tools-Anwendung leichter im Rahmen des Fachübersetzungsunterrichts statt.
- Neben der Vermittlung der Vorteile sollten den Studenten noch beigebracht werden, auf welche Schwierigkeiten sie bei der CAT stoßen könnten und wie sie damit umgehen.
- Von unabdingbarer Bedeutung wäre die mehr Investitionen in den Übersetzungsbereich in Form von Anschaffung moderner Technologien, Infrastrukturausbau u. ä. Das verleiht einer Universität eine sichere Stellung in der akademischen Gemeinschaft. In diesem

-
- Zusammenhang kommt der Zusammenarbeit zwischen den akademischen Institutionen und dem privaten Sektor eine Schlüsselrolle zu. Das bezieht sich darauf, dass
- Vertreter der Übersetzungsagenturen und -büros die Bedeutung der CAT-Tools in der Berufspraxis erklären könnten, um das Bewusstsein bei den Entscheidungsträgern für ihre Einführung in den Übersetzungslehrplan zu steigern.
 - die beruflichen Erfahrungen aus dem Übersetzungsmarkt die Elemente eines CAT-Tools-Curriculums mitgestalten würden.
 - der private Sektor noch bei der Ausbildung der LK und der technischen Beratung helfen könnte.
 - die Kontakte zu Softwareunternehmen die Anschaffung von CAT-Tools erleichtern könnten, indem akademischen Benutzern günstige Angebote gemacht werden.
- Wertvoll wäre noch ein Erfahrungsaustausch zwischen den betroffenen Universitäten in Oberägypten und denjenigen Universitäten, die schon die CAT unterrichten, sowohl bei der Gestaltung des Übersetzungslehrplans als auch im Bereich der möglichen gemeinsamen Forschungsprojekten.
- Die CAT-Tools könnten u. a. folgende Forschungssichten unterstützen:
- Einfluss der CAT-Tools auf den Ablauf des Übersetzungsprozesses und die Rolle der LK im Unterricht
 - Beitrag der CAT-Tools zum Ausbau der Übersetzungskompetenzen bei den Studenten
 - Die infolge der Einführung der CAT-Tools zu verwendenden Übersetzungsverfahren und Problemlösungsstrategien
 - Dank der in den Datenbanken gespeicherten Einheiten eröffnen sich noch neue Forschungsmöglichkeiten in der Terminologiearbeit.
 - CAT-Tools-Einfluss auf das kognitive Verhalten Übersetzers wäre noch ein vielversprechender Forschungsaspekt.

Abschließend wird die Notwendigkeit der CAT-Tools-Integration in die Übersetzungslehre in Oberägypten festgestellt. Dadurch würden nicht nur qualifizierte Übersetzer graduiert, sondern auch ein interdisziplinäres angewandtes Forschungsfeld auf den Gebieten der Übersetzungsdidaktik, der Terminologielehre sowie der Textlinguistik geschaffen.

Literaturverzeichnis

- Alanazi, M. S. (2019). *The Use of Computer-Assisted Translation Tools for Arabic Translation: User Evaluation, Issues, and Improvements*. [Doctoral dissertation, Kent State University]. OhioLINK Electronic Theses and Dissertations Center. http://rave.ohiolink.edu/etdc/view?acc_num=kent1570489735521918
- Alotaibi, H. M (2014). Teaching CAT Tools to Translation Students: An Examination of Their Expectations and Attitudes. *Arab World English Journal (AWEJ), Special Issue on Translation No. 3*, 65–74.
- Alotaibi, H. M (2020). Computer-Assisted Translation Tools: An Evaluation of Their Usability among Arab Translators. *Applied Science*, 10(18), 6295. <https://doi.org/10.3390/app10186295>
- Bowker, L. (2002). *Computer-Aided Translation Technology: A Practical Introduction*. University of Ottawa Press.
- Breikaa, Y. M. (2015). *The major problems that face English–Arabic translators while using CAT Tools*. [Wissenschaftliche Arbeit]. Ain Shams University. Faculty of Al Alsun. <https://11nq.com/VNZIv>
- Bu, L. (2021). Research on Computer Aided English Translation in the Wave of Globalization. *Journal of Physics: Conference Series 1744*(3), 032140. <https://doi.org/10.1088/1742-6596/1744/3/032140>
- Carstensen, K.-U., Ebert, Ch., Ebert, C., Jekat, S., Klabunde, R. & Langer, H. (2010). *Computerlinguistik und Sprachtechnologie – Eine Einführung*. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg.

-
- Dhaw, A. M. (2021). Towards Teaching CAT Tools in Libyan Universities. *Journal of Educational* 19 (19 ع مجلة التربوي). 653–672.
<http://search.mandumah.com/Record/1166488>
- El Husseini, D. (2011). La traduction assistée par ordinateur dans le contexte égyptien. Étude d'un système de TAO lié à Internet (français-arabe/arabe-français). Session 1 - Terminologie et Traduction. *Tralogy I. Métiers et technologies de la traduction: quelles convergences pour l'avenir?* 15p.
<https://hal.science/hal-02495540/document>
- Erwin, Z. & Wenming, Z. (2013). Application of Computer-Aided Translation Technology in Translation Teaching. *International Journal of Emerging Technologies in Learning (iJET)*, 8(5), 15–20. <https://doi.org/10.3991/ijet.v8i5.2926>
- Han, B. (2020). Translation, from Pen-and-Paper to Computer-Assisted Tools (CAT Tools) and Machine Translation (MT). *Proceedings* 63(1), 56.
<https://doi.org/10.3390/proceedings2020063056>
- Jamoussi, R. & Shallal, I. (2019). A Survey of the Uptake of CAT Tools in Oman: Facts and implications. In. S. Hanna, H. El-Farahaty & A. Khalifa (eds.), *The Routledge Handbook of Arabic Translation*. Taylor & Francis Group. 397–413.
- Keller, N. (2006). *Neue Wege in der Hilfsmittelkunde der Übersetzungswissenschaft: Zur Herleitung webbasierter Terminologiedatenbanken im Kontext von CAT-Systemen*. Wissenschaftlicher Verlag Trier.
- Kenny, D. (1999). CAT Tools in an Academic Environment: What Are They Good For? *Target* 11(1). 65–82. <https://doi.org/10.1075/target.11.1.04ken>

-
- Kornacki, M. (2018). *Computer-Assisted Translation (CAT) Tools in the Translator Training Process*. Peter Lang.
- Mahfouz, I. (2018). Attitudes to CAT Tools: Application on Egyptian Translation Students and Professionals. *Arab World English Journal (AWEJ), Special Issue on CALL No.4*, 69–83. <https://dx.doi.org/10.24093/awej/call4.6>
- Neubert, A. (1991). Computer-Aided Translation: Where Are the Problems? *Target* 3(1), 55–64. <https://doi.org/10.1075/target.3.1.04neu>
- Reinke, U. (1994). Zur Leistungsfähigkeit integrierter Übersetzungssysteme. *Lebende Sprachen*, 39(3), 97-104. <https://doi.org/10.1515/les.1994.39.3.97>
- Wills, W. (1997). Ansichten zu einem zukünftigen Übersetzungsunterricht. *Lebende Sprachen*, 42(1), 1-4. <https://doi.org/10.1515/les.1997.42.1.1>
- Yao, S. (2017). Application of Computer-aided Translation in English Teaching. In *International Journal of Emerging Technologies in Learning (iJET)* 12(8), 105–117. <https://doi.org/10.3991/ijet.v12i08.7145>

ⁱ Der deutsche Begriff heißt zwar die „computergestützte Übersetzung“, allerdings haben sich die englischen Bezeichnungen „computer-assisted translation“ (CAT) und „CAT-Tools“ in der internationalen Literatur durchgesetzt.

ⁱⁱ Zu einer besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Beitrag das generische Maskulinum bei Personen- und Berufsbezeichnungen eingesetzt.